

## Projekttitle

### K7 Klimaschutzmanager für Neumünster

#### Situationsbeschreibung: Welche Probleme bestehen?

Vorhandenes Personal in der Stadtverwaltung ist mit dem Tagesgeschäft und mit anderen Tätigkeitsschwerpunkten ausgelastet. Eine kontinuierliche Koordinierung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen ist somit nicht möglich.

#### Welche Ziele werden verfolgt?

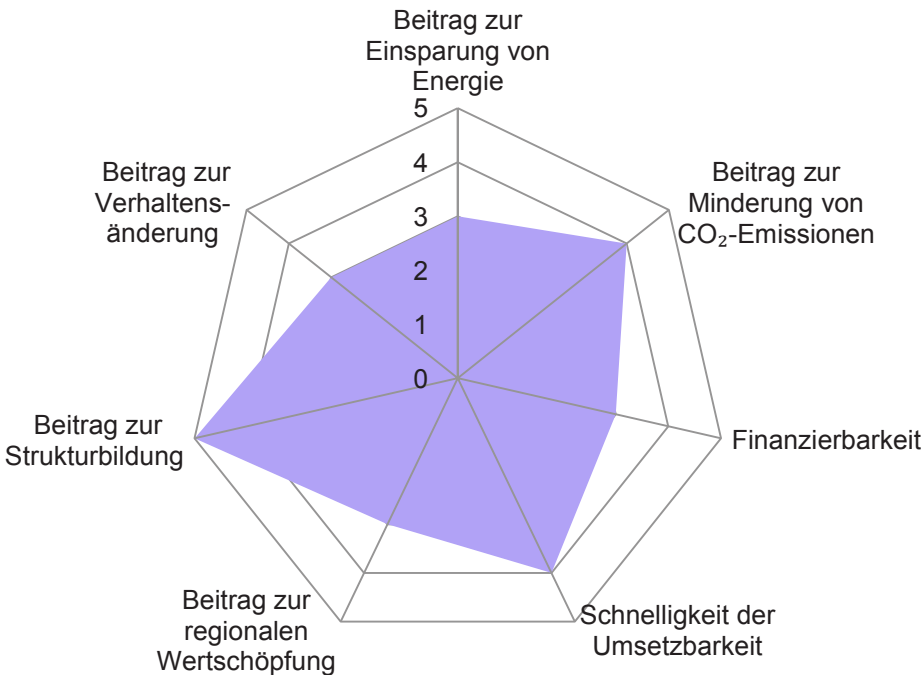
- Der Klimaschutzmanager trägt durch seine koordinierende Funktion und die fachlich-inhaltliche Unterstützung zu einem kontinuierlichen und erfolgreichen Umsetzungsprozess bei.
- Ein Controlling-Instrument sowie ein ständiger Verbesserungsprozess (Qualitätsmanagement) hinsichtlich der Klimaschutzaktivitäten in Neumünster sind etabliert.
- Behörden, Kommunalpolitik, Verbänden und Wirtschaft sind in allen klimaschutzrelevanten Themen in ständigen Austausch und arbeiten Hand in Hand.

#### Kurzbeschreibung: Worum geht es?

In der Stadtverwaltung Neumünster wird die Stelle eines Klimaschutzmanagers eingerichtet. Dem Klimaschutzmanager obliegt die Gesamtkoordination der Umsetzung der mit dem Klimaschutzkonzept beschlossenen Maßnahmen. Er trägt dafür Sorge, dass die Maßnahmen kontinuierlich und effizient umgesetzt werden. Dabei tritt er vor allem auch als Netzwerker zwischen den Akteuren aus Kommunalpolitik, Wirtschaft, Verbänden und der interessierten Öffentlichkeit auf. Darüber hinaus vertritt er die Stadt bei landesweiten Klimaschutzaktivitäten.

#### Erste Schritte

- 1) Erstellung eines Arbeitsplans mit detaillierten und terminierten Projektschritten und Meilensteinen zur Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen als Bestandteil des Förderantrags
- 1) Herbeiführung der notwendigen politischen Beschlüsse, die für eine 65%-ige Förderung der Personalstelle notwendig sind (idealerweise zeitgleich mit dem Beschluss des Klimaschutzkonzeptes)
- 2) Beantragung der Fördermittel beim Bundesumweltministerium und Einstellung des Klimaschutzmanagers
- 3) Vorstellungsgespräche des Klimaschutzmanagers bei den relevanten Unternehmen, Verbänden und Interessengruppen
- 4) Vertretung der Stadt Neumünster im Netzwerk der Klimaschutzmanager Schleswig-Holstein, in der Facharbeitsgruppe Klima und Energie der Metropolregion, sowie in der Unterarbeitsgruppe Klimaanpassung
- 5) Information der Öffentlichkeit über die neu geschaffene Stelle mit seinen Aufgabenfeldern und Zielen
- 6) Dauerhafte Dokumentation der Arbeit und Projekte des Klimaschutzmanagers z. B. auf [www.klimaschutzkommune-neumuenster.de](http://www.klimaschutzkommune-neumuenster.de)

<p><b>Verantwortlich für die Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtverwaltung Neumünster, Herr A. Lewandowski</li> </ul> <p><b>Einzubinden bei der Umsetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunalpolitik, Ratsversammlung</li> </ul>	<p><b>Weitere mögliche Partner</b></p>														
<p><b>Zeitliche Umsetzung</b></p>	<p>2016</p>														
<p><b>Weitere Hinweise</b></p> <p>Fördermittel des Bundesumweltministeriums: <a href="#">Merkblatt Förderung einer Stelle für Klimaschutzmanagement, Hinweise zur Antragstellung</a></p>															
<p><b>Bewertung K7 Klimaschutzmanager für Neumünster:</b></p>  <table border="1"> <caption>Estimated data from the radar chart</caption> <thead> <tr> <th>Kriterium</th> <th>Score (0-5)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Beitrag zur Einsparung von Energie</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Beitrag zur Minderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Finanzierbarkeit</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Schnelligkeit der Umsetzbarkeit</td> <td>4</td> </tr> <tr> <td>Beitrag zur regionalen Wertschöpfung</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Beitrag zur Verhaltensänderung</td> <td>3</td> </tr> </tbody> </table>		Kriterium	Score (0-5)	Beitrag zur Einsparung von Energie	3	Beitrag zur Minderung von CO <sub>2</sub> -Emissionen	4	Finanzierbarkeit	3	Schnelligkeit der Umsetzbarkeit	4	Beitrag zur regionalen Wertschöpfung	2	Beitrag zur Verhaltensänderung	3
Kriterium	Score (0-5)														
Beitrag zur Einsparung von Energie	3														
Beitrag zur Minderung von CO <sub>2</sub> -Emissionen	4														
Finanzierbarkeit	3														
Schnelligkeit der Umsetzbarkeit	4														
Beitrag zur regionalen Wertschöpfung	2														
Beitrag zur Verhaltensänderung	3														